

Vorarlberg LIVE mit 500. Sendung

Ständig wachsendes Publikumsinteresse an moderner TV-Talk-Sendung.

SCHWARZACH Aktuell, informativ, direkt. Nach inzwischen schon mehr als 1200 Interview-Gästen in den vergangenen zwei Jahren und knapp 40 Millionen Seitenaufrufen geht Vorarlberg LIVE heute, Freitag, wie immer um Punkt 17 Uhr, in die Jubiläumsausgabe der 500. Sendung.

Mit den Worten „Eigentlich ein wunderbarer Herbsttag, aber es ist der Tag eins des sogenannten harten Lockdowns“ begrüßte VN-Chefredakteur Gerold Riedmann am 17. November 2020 bei der Premierensendung von Vorarlberg LIVE die Zuseher. Corona hatte das Land fest im Griff und so waren Landeshauptmann Markus Wallner und der renommierten Psychiater Reinhard Haller die ersten Gäste im neukonzipierten Studio. Mittlerweile besuchten mehr als 1200 Expertinnen und Experten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Sport das Livetalk-Format, das bei Russmedia in Schwarzach produziert wird und von dort aus „On Air“ geht.

Bis Weihnachten werden wir insgesamt 40 Millionen Aufrufe verzeichnen.

Gerold Riedmann
VN-Chefredakteur



Das Team von Vorarlberg LIVE stellt Themen und Menschen, die Vorarlberg bewegen, in den Vordergrund.

VN/PS

zen das Konzept. Zuletzt war das zur Bundespräsidentenwahl im vergangenen September der Fall, aber auch über die verhängten Lockdowns im Vorjahr oder die Rücktritte von Bundeskanzler Sebastian Kurz und Gesundheitsminister Rudi Anschober wurde aktuell, live und direkt informiert.

Größte Aufmerksamkeit erzielte die Impf-Sondersendung von Vorarlberg LIVE im Dezember 2021. Dabei stellten die Zuschauerinnen und Zuschauer ihre Fragen direkt an die Ärzteschaft aus den jeweiligen Fachgebieten. „Das Interesse war enorm und wir verzeichneten mehr als 125.000 Aufrufe an diesem

Tag“, gießt VOL.AT-Chefredakteur und Vorarlberg Live-Moderator Marc Springer diesen Meilenstein in eine Zahl und bekräftigt: „Die Möglichkeit, auf aktuelle Geschehnisse sofort reagieren zu können und sie mit den Verantwortlichen zu thematisieren, ist einer der Erfolgsfaktoren der Sendung.“

Ausgezeichnetes Erfolgsformat

Vorarlberg LIVE ist schnell zu einem international ausgezeichneten Erfolgsformat gewachsen, das über die Landesgrenzen hinaus auch schon von Verlagen wie der Tiroler Tageszeitung nachempfunden wurde. Die VN-Redakteurinnen Magdalena Raos und Birgit Entner-Gerhold komplettieren zusammen mit VOL.AT-CR-Stv. Pascal Pletsch

und Joachim Mangard das Moderationsteam und gemeinsam steht man vor dem Durchbruch einer weiteren Schallmauer. „Bis Weihnachten werden wir insgesamt 40 Millionen Aufrufe verzeichnen“, ist sich Gerold Riedmann sicher.

Heute, Freitag, werden in der Jubiläumssendung der FPÖ-Landesparteiobmann Christof Bitschi, die Politikwissenschaftlerin Kathrin Stainer-Hämmerle und Heidi Schuster-Burda, die ÖVP-Kandidatin in der am Sonntag in Höchst stattfindenden Bürgermeister-Stichwahl, zu Gast sein. Beginn ist wie immer um 17 Uhr.

VN.AT
Vorarlberg LIVE
<http://VN.AT/sujeEz>

Im Schetteregg müssen nun manche fürs Parken zahlen

EGG Das Skigebiet Schetteregg wird diese Wintersaison einerseits bei der Zahl der Parkplätze aufstocken, aber auch für alle nicht-skifahrenden Besucher eine Parkplatzbewirtschaftung einführen. So zahlen Besucher ohne gültigen Skipass für einen der 520 Parkplätze untertags sieben und in der Nacht fünf Euro. „Wir haben lange über diesen Schritt diskutiert und es uns nicht leicht gemacht, halten den Betrag aufgrund der großen Aufwände wie Schneeräumung und Instandhaltung für gerechtfertigt“, betont Geschäftsführer Hannes Waldner. Für Besitzer einer gültigen Tages-, Punkte-, Saisonkarte oder den 3-Täler-Pass bleibe das Parken hingegen kostenlos. Das Skiticket gilt gleichzeitig als Parkticket, da das Parkplatzbewirtschaftungssystem in das Skiticketssystem integriert ist. Dies gilt nicht für Personen, die rein das Kinderland in Schetteregg besuchen. Dieses bleibt dafür weiterhin kostenlos nutzbar. Außerdem wird es für das Lifthus eine kostenlose Kurzparkzone geben, auch Gäste im s'Amagmach können vor der Gaststätte weiterhin kostenlos parken.



In Schetteregg ist Parken nur mehr für zahlende Wintersportler gratis. VN/PAULITSCH

Gebündelte Kräfte

Themen und Menschen, die Vorarlberg bewegen, sind fester Bestandteil des etablierten Nachrichtenformats, in dem VN, VOL.AT und Ländle TV kooperieren und ihre Kräfte bündeln. Sondersendungen zu aktuellen Ereignissen ergän-

Der Bürgermeister als Auftragnehmer

Rechnungshof stellt in Langen Unge-reimtheiten fest. „Kein Einzelfall“.

LANGEN, BREGENZ Josef Kirchmann ist ein vielbeschäftigter Mann. Der 55-Jährige ist nicht nur Bürgermeister von Langen bei Bregenz, sondern auch Erdbau- und Transportunternehmer. Da bei einiger vorheriger Prüfung des Landesrechnungshofes (LRH) mehrere Unge-reimtheiten aufgetaucht sind, nahmen die Prüfer die Gemeinde Langen nun genauer unter die Lupe.

Zum einen wurden die Bauhofmitarbeiter relativ oft für Bauvorhaben eingesetzt, zum anderen hatte der Bürgermeister eine Doppelrolle. „Mit seinem Erdbau- und Transportunternehmen war er im Prüfzeitraum (Anm. 2018 bis 2020) der zweitgrößte Auftragnehmer der Gemeinde“, verdeutlicht die Direktorin des Landesrechnungshofes, Brigitte Eggler-Barghehr, bei der Pressekonferenz am Donnerstag.

Das laut der Eggler-Barghehr augenfälligste Ergebnis der Prüfung: Kostenüberschreitungen bei allen vier geprüften Bauvorhaben. Die Abrechnungen lagen demnach deutlich über den genehmigten Summen, sowohl bei den Bauvorhaben als auch bei den Verträgen. „Teilweise wurden die Beschlüsse der Gemeindegremien erst nach Leistungserstellung eingeholt, teilweise haben sie ganz gefehlt“, verdeutlicht Eggler-Barghehr. Abgesehen von einem Projekt habe es keine systematische Kostenüberwachung gegeben. Laut LRH ebenso kritisch sind die Mängel in der Rechnungskontrolle, bei einem Großteil der ausbezahlten Rechnungen. Bestätigte Lieferscheine oder sonstige Nachweise für die Leistungserbringung gab es nämlich keine. Bei den als Bauarbeitern eingesetzten Bauhofmitarbeitern sei die Gemeinde davon ausgegangen, dass diese Vorgehensweise wirtschaftlicher wäre. Der Rechnungshof hat bei der Prüfung festgestellt, dass das Gegenteil der Fall ist.

Lange Liste

Weitere Kritikpunkte des LRH: Eine unzureichende Projektvorbereitung,

die dafür sorgte, dass der Ausbau des Multifunktionsraums 0,5 Millionen Euro kostete. Beim Sport- und Freizeitplatz fehlten die baurechtliche Genehmigung und die Genehmigung der Gemeindevertretung für die Vergabe von Leistungen. In einem Fall habe der Bürgermeister mitgestimmt und dann den Auftrag erhalten. Eggler-Barghehr setzt die Aufzählung fort: Teils nicht sachkundig erstellte Ausschreibungsunterlagen, wodurch die Angebote nicht miteinander vergleichbar waren. Angebote, die vor Angebotsende im Gemeindevorstand besprochen wurden. Auftragsvergaben, die zum großen Teil mündlich erfolgten, und zwar in der Regel durch den Bürgermeister und auch dann, wenn er dafür nicht zuständig war. Und: Josef Kirchmann hat auch die Leistungen für größere Bauvorhaben über seine Jahresverträge abgerechnet, obwohl es in der Gemeinde eine selbstaufgelegte Regelung gab.

Die Liste der Kritikpunkte ist lang, einen aktiven Missbrauch konnten die Prüfer allerdings nicht feststellen. Die Leistungen seien erbracht worden und es sei kein Schaden entstanden. Eggler-Barghehr ortet vielmehr mangelndes Wissen bzw. Darandenken und glaubt nicht, dass Langen ein Einzelfall ist, wie sie sagt. Der Rechnungshof hat der Gemeinde 23 Empfehlungen mit auf dem Weg gegeben, die teilweise auch schon umgesetzt wurden, wie es in der in dem Bericht veröffentlichten Stellungnahme der Gemeinde heißt. **VN-GER**

Bürgermeister Josef Kirchmann.

WEIHNACHTS-GEWINNSPIEL

Gewinnen Sie Juwelen, Uhren und Gutscheine im Gesamtwert von über 24.500 Euro ...

9. Preis

Königlich

Der Löwe aus 14 Karat Gelbgold ist ein kraftvolles Tier. Stark und mutig, familiär und frei – seine Gegensätze machen ihn besonders. Er stammt aus dem Glanzstück in Hittisau und ist der Blickfang am Hals. Wert: 1250 Euro



GEWINNKUPON

Wofür steht der Begriff „Carat“ beim Diamanten?

- Größe Durchmesser Gewicht



Name _____
Straße, Ort _____
Telefon _____

Geben Sie diesen Kupon bei Ihrem Vorarlberger Schmuckfachgeschäft ab oder senden Sie ihn bis spätestens 31. Dezember 2022 an Ihr Fachgeschäft. Die Verlosung erfolgt unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barablöse möglich. Die Gewinner werden veröffentlicht. www.vn.at/teilnahmebedingungen

LRH-Direktorin
Brigitte Eggler-Barghehr.

